

Was ist und was bietet STUBE?

STUBE steht für: Studienbegleitprogramm für, mit und von Studierenden aus Afrika, Asien und Lateinamerika.

STUBE ist eine entwicklungsbezogene Ergänzung zum Fachstudium – am Wochenende und mit interessanten Themen.



Das STUBE-BW Programm bietet:

- Wochenendseminare und Tagesveranstaltungen zu entwicklungsbezogenen Themen
- Interkulturellen, interreligiösen und interdisziplinären Austausch
- Unterstützung bei eigenen entwicklungsbezogenen Ideen
- MultiplikatorInnenschulung:
<http://www.stubebw.de/de/veranstaltungen/multiplikatoren>
- Finanzielle Unterstützung für ein Praktikum oder eine studienbezogene Recherche im Heimatland (BPSA)
- Rückkehrvorbereitung

STUBE Baden-Württemberg wurde 1983 gegründet.

STUBE wird aus Mitteln der Evangelischen Landeskirchen in Württemberg und Baden, Brot für die Welt, der Diözese Rottenburg-Stuttgart sowie des Staatsministeriums des Landes Baden-Württemberg finanziert.

Trägerin von STUBE ist die Evangelische Landeskirche Württemberg.



STUBE Baden-Württemberg
Büchsenstr. 33
70174 Stuttgart
Tel.: 0711- 22 93 63 -216/ -208
stubesekretariat@stube-bw.de

Bei STUBE kannst Du:

**Dich
entwicklungspolitisch
qualifizieren**



**Lernen und
dabei Spaß haben!**

Freunde finden

Ideen teilen

**Erfahrungen
austauschen**



Menschen aus der ganzen Welt kennen lernen



**Dich engagieren –
mitgestalten!**

STUBE– MultiplikatorIn werden

Die Seminare und die Arbeit von STUBE waren die Grundlage für mein entwicklungs-politisches Engagement. In meiner jetzigen Stelle bei der ILO denke ich oft darüber nach...“ (Alumna aus Kamerun)



**Medien,
Meinungsbildung,
Demokratie
und Politik**

08. – 10. Juni 2018

**Landesakademie für Jugendbildung
Weil der Stadt**

Studienbegleitprogramm für Studierende aus Afrika, Asien, Osteuropa und Lateinamerika in Baden-Württemberg
www.stubebw.de



Medien, Meinungsbildung, Demokratie und Politik

Medien spielen die zentrale Rolle in allen politischen Systemen. Sie haben großen Einfluss auf die öffentliche Meinungsbildung. Neben der Informations- und Meinungsbildungsfunktion ist auch ihre Kontroll- und Kritikfunktion für Politik und Gesellschaft von Bedeutung. Damit können sie einen wichtigen Beitrag zum Erhalt von Demokratien leisten.

Hierfür braucht es Pressefreiheit und unabhängigen Journalismus. Dies ist jedoch in vielen Staaten der Welt bedroht. Die Organisation Reporter ohne Grenzen stellte fest, dass sich die Pressefreiheit im vergangenen Jahr in zwei Drittel von 180 untersuchten Ländern verschlechtert hat. Soziale Medien können in Ländern mit eingeschränkter Meinungsfreiheit Kanäle öffnen, um sich offen auszutauschen und so der Zensur zu trotzen. Soziale Medien werden jedoch auch dazu benutzt um Hass- und Gewaltbotschaften zu verbreiten. Vermehrt wird die Forderung laut, dass Facebook menschenverachtende Beiträge und Aufrufe zu Gewalt zeitnah löschen muss. Die Löschpraxis des Internetkonzerns wird jedoch seit Jahren als unzureichend kritisiert.

Hier stellen sich folgende Fragen: Kann der Staat per Gesetz festschreiben, welche Beiträge wie gelöscht werden müssen? Inwieweit kann oder muss die Politik eingreifen? Wie kann Demokratie damit erhalten werden? Diese und ähnliche Fragen werden wir behandeln.

Wir möchten beim Seminar die unterschiedlichen Möglichkeiten betrachten, wie Medien demokratisch kontrolliert werden können und Benutzer*innen eine gute Medienkompetenz erreichen können. Wir werden uns dabei vor allem aktiv und interaktiv mit den Themen auseinandersetzen.

Herzlich Willkommen

Hannah Hadaller (STUBE Baden-Württemberg)

Freitag, 8. Juni 2018

- 18:00 **Beginn mit dem Abendessen**
- 19.30 Begrüßung und Vorstellung
Arbeitsgruppen und Themensammlung

Samstag, 9. Juni 2018

- 9:00 **Journalismus in Nigeria**
Dickson Oarhe, Nigeria, Heidelberg
- 11:00 **Die Rolle der Medien in einer Demokratie**
Theo Müller, Politikwissenschaftler, Marbach
- 12:45 Mittagessen
- 15:00 **Fake News und Alternative Facts -
Meinung, Macht und Manipulation im
postfaktischen Zeitalter**
Medienpädagoge Michael Dostler, Stuttgart
Gruppenarbeit - Plenum
- 18:00 Abendessen

Sonntag, 10. Juni 2018

- 9:00 **Journalismuskulturen im internationalen
Vergleich**
Prof. Dr. Judith Pies, Universität der
Bundeswehr München
- 11:00 **Welche Erkenntnisse nehme ich mit?**
Einzelarbeit – Gruppenarbeit – Plenum
- 12:00 Seminauswertung/ Mittagessen
Abreise nach dem Mittagessen

Seminarinformation

TeilnehmerInnenkreis

Studierende aus Afrika, Asien und Lateinamerika,
die in Baden-Württemberg studieren und interessierte
Studierende aus Europa

Preise und enthaltene Leistungen

Der Teilnahmebeitrag beträgt 15 € pro Person und beinhaltet folgende Leistungen: Kostenanteil für Seminar und Verpflegung.

Reisekosten innerhalb Baden-Württembergs (Bundesbahn 2. Klasse ohne IC/ICE/EC-Zuschlag) werden nach Vorlage des Tickets übernommen.

Die Anmeldung ist verbindlich! Sie kann bis 2 Tage vor dem Seminar schriftlich storniert werden.

Wer fernbleibt, ohne sich bei uns vorher rechtzeitig abgemeldet zu haben, muss eine Beteiligung an den entstehenden Kosten in Höhe von 50,- € bezahlen.

**Anmeldung bis spätestens 5. Juni 2018
nur online über www.stubebw.de**

Fragen? stubesekretariat@stube-bw.de
Tel.: 0711- 22 93 63 - 208

Weitere Informationen mit Wegbeschreibung

Die Anmeldung wird ca. 10 Tage vor Beginn des Seminars per E-Mail bestätigt, dann erhalten Sie weitere Informationen und eine Wegbeschreibung.

Wenn Sie 7 Tage vor Seminarbeginn nichts von uns gehört haben, rufen Sie bitte im STUBE-Sekretariat an.

Tagungsort

Landesakademie für Jugendbildung
Malerbuckel 8 – 10 71256 Weil der Stadt

Seminarleitung

Hannah Hadaller, STUBE-BW

Tagungsnummer 78 06 18